

Statt Karten.

Lina Röhl
Unteroffizier Karl FIDLER
zur Zeit in Urlaub

Verlobte
April 1918

Otterbach
(Kr. Alsfeld)

Laubach
(Oberhessen)

Karl Schmidt
Lini Schmidt
geb. Benzer
Kriegsgetraut

Görsenau

21. April 1918

Gießen

Sonntag den 21. April 1918, nachm. 5 Uhr
in der neuen Aula:

Vortragsabend
Nora Mengelberg
(Berlin)

Schiller, Herder, Klopstock, P. Heysse, Andersson.
Karten zu M. 3.—, 2.—, 1.— und M. 0.50 sind in der
Musikalienhandlg. von Ernst Challier und abends
an der Kasse zu haben.

Fürstenhof · Gießen

Sonnabend und Sonntag
Familien-Konzert

Gastspiel des Offenbacher
Lokal-Humoristen
Herrn Sigismar
im Kaffee

Restaurant
im 2^{ten}

Reine Weine u. Biere

Mänch. Küche. Mittag- u.

Abend-Abonnement. Monats-

zimmer von Mk. 30.— an. Vereins-

zimmer und Kegelbahn noch Tage frei

Es empfiehlt sich C. DÖRSCHINGER.

Photographie Gebr. Strauß

jetzt nur noch
Seltersweg 44

NEU ERÖFFNET

jetzt nur noch
Seltersweg 44

Zur Eröffnung erhält

JEDER

dersich bei uns photographieren läßt
bei einem Auftrage von Mk. 8.— an
eine Vergrößerung
30 cm breit und 36 cm hoch
von seinem eigenen Bild
ALS GESCHENK

Photographie Gebr. Strauß
Seltersweg 44

Gleiche Geschäfte in vielen Städten Süd- und Mitteldeutschlands
Sonntags von 10 Uhr an den ganzen Tag geöffnet

Donnerstag den 25. April, abends 8^{1/2} Uhr,
in der großen Universitäts-Aula 2387 D

Vortrag mit Lichtbildern

von Frau Fregattenkapitän Ida Boethje:
„Eigene Erlebnisse einer deutschen Frau
während der Belagerung von Tjingtau“.

Preise der Plätze: 1.50 und 1.00 M. im
Vorverkauf bei Herrn Challier und abends an der
Kasse; für Mitglieder der unterzeichneten Vereine bei
Vorzeigung der Mitgliedskarte die Hälfte.

Zu diesem Vortrage laden ein:

Deutscher Stettenverein,
Deutsche Kolonialgesellschaft,
Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft,
Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz
für die Kolonien, Ortsgruppe Gießen.

Stadtmission Gießen, Löberstr. 14
Sonntag den 21. April, nachm. 2^{1/2} Uhr und abends
8^{1/2} Uhr:

Gemeinschaftskonferenz

Text der Beschreibung: Seite 35.
Montag und Dienstag, abends 8^{1/2} Uhr, anschließend
Bibelstunde durch Herrn Anselmer Geis.
Eintritt frei für Ickermann. 2387 D

Außerordentliche Hauptversammlung
des Schweineversicherungsvereins Gießen
bei Mitglied Rausch, Hauptstadt, am Sonntag den 21. April
nachmittags 3 Uhr.

2741
Tagesordnung:
Satzungsänderung des § 24.
Der Vorstand.

Verein für Sterbeunterstützung
zu Gießen

Haupt-Versammlung

Sonntag den 28. April 1918, nachmittags 3 Uhr
im Gewerkschaftshaus (Schanzenstraße)

Tages-Ordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht
2. Festsetzung des Sterbegeldes
3. Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates
4. Berichtendes.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

2807 D

Der Vorstand

Helft den Balten!

Nachdem unsere tapferen Truppen in der Stunde der höchsten Gefahr den Balten
in Estland und Litauen zu Hilfe gekommen sind und damit die schwere Arbeit der Be-
freiung der Baltischen Länder vollendet haben, erwacht uns das heimliche Ehrenpflicht, die durch
die furchtbaren Ereignisse der Kriegszeit herbeigeführte Not unserer deutschen Brüder nach
Kräften zu lindern.

Seit sieben Jahrhunderten haben die deutschen Balten in nie wankender Treue zur
fernen Heimat deutsche Sprache und deutsche Art in den schwersten Stürmen ihrer Geschichte
begehauptet und haben uns schon durch dieses leuchtende Beispiel eine große Dankes-
schuld auferlegt.

In neuester Zeit haben die treuen Balten durch ihre in weiten
Kreisen unbekannt gebliebene Hilfsbereitschaft im Jahre 1915 unseren
Gefangenen und Vermundeten in Rußland Hunderttausende gespendet
und als Dank dafür Haß und Verfolgung von Seiten der Russen, Ein-
fernung, Verhinderung nach Sibirien und Leiden jeder Art geerntet.

Jetzt gilt es, denen, die so Großes für das Deutschland getan, Gutes mit Gutem
zu vergelten.

Wir bitten alle Deutschen ohne Unterschied, sich mit großen, kleinen oder kleinsten
Gaben an der Sammlung für die notleidenden Balten zu beteiligen.

Gaben nehmen entgegen die Geschäftsstelle des Gießener Anzeigers,
sowie die Geschäftsstelle der Mitteldeutschen Creditbank und der Bank
für Handel und Industrie.

Der Vorstand d. Deutsch-Baltischen Gesellschaft.

Johann Albrecht Herzog zu Mecklenburg, Vorsitzender. 2702 D

Joseph Herz · Bankgeschäft

Neuen Bäume 23 Gießen Telephone Nr. 304

An- und Verkauf von Wertpapieren

sowie Ausführung
sämtlicher bankgeschäftlichen
Transaktionen

Einlagen · Verzinsung: In laufender Rechnung 4 %
bei halbjährlicher Kündigung 4 1/2 % 2787 D

Gießener Paedagogium

Höhere Privatschule mit den Klassen Sexta—
Oberprima. Unterricht nach dem Lehrplan
der Gymnasien, Realgymnasien und Obereals-
schulen :: Beaufsichtigte Arbeitsstunden.

Einjährigen-, Primareife- u. Abiturientenprüfung

Schülerheim für etwa 100 Zöglinge. An-
erkannt gute und reichliche Verpflegung.
Drucksachen versendet kostenlos die Direktion
Wilhelmstr. 16, Fernruf 2075, Gießen (O.-Hess.)

In den beiden Schuljahren 1916/17 u. 1917/18
bestanden 41 Einjähr., 6 Primaner, 5 Abitur.

2844

Zement Musikalien · Musikinstrumente

empfeilt 22780
J. Happel, Mühlstr. 18. Ernst Challier, Neuenweg 9.

2808 D

Hessischer Bankverein Aktien- gesellschaft

Telegramm-Adresse: Hessenbank

Filiale Gießen

Fernsprechanschluß Nr. 53

(früher Jakob Grünwald)

Eröffnung laufender Rechnungen und gebühren-
freier, zinstragender Scheckkonten · An- und Ver-
kauf von Wertpapieren · Diskontierung von Wechseln

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Einlösung aller zahlbaren Zins- u. Dividendenscheine

Erledigung aller sonstigen bankmäßigen Geschäfte.

Feuer- und einbruchsichere Stahlkammer.

2875 D

Tieferschüttet und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn und unser unvergesslicher Bruder

Heinrich Fackiner

Musketier im Res.-Inf.-Regt. 254

im 20. Lebensjahre am 9. d. M. an den Folgen eines Kopfschusses verstorben ist. Er folgte seinem am 21. Aug. v. J. verstorbenen Vater in die Ewigkeit.

In tiefem Schmerz:

Anna Fackiner und Kinder.

Giessen (Riegelpfad 31), den 20. April 1918. 3025

Wer ihn gekannt, wird unsern Schmerz empfinden. Was er uns war, wir werden's nie vergessen.

Am 1. April erhielten wir die traurige, schmerzliche Nachricht, daß mein herzangestammter Mann, unser lieber Sohn und unvergesslicher Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Unteroffizier Heinrich Theiß

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl., der Hessischen Tapferkeitsmedaille und des Kriegs-Ehrenzeichens in Eisen im Infanterie-Regiment Nr. 116, 6. Kompagnie

am 24. März sein hoffnungsvolles junges Leben lassen mußte.

In tiefem Schmerz:

Frau Margarete Theiß geb. Mohr
Konrad Theiß
Familie Mohr
Karl Theiß, z. Z. in Garrison
Willi Theiß, z. Z. im Felde
Familie Brückel
Familie Neblund.

Annerod, Grünberg, Hausen, den 19. April 1918. 01016

Er starb zu früh und wird so sehr vermisst,



Er war so lieb, so brav und gut, daß man ihn nie vergißt.

Pflichtlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, treuer Sohn, Bruder und Enkel, der

Gefreite Ludwig Viehmann

2. Eskadron, Garde-Dräger-Regiment Nr. 23

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 40 monatiger treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 24 Jahren am 2. April den Ehrenrost fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Ludwig Viehmann und Frau geb. Matern
Ewald Viehmann, z. Z. im Felde
Adolf Viehmann
Reinhold Viehmann
Adolfie Viehmann, Großmutter
nebst allen Angehörigen.

Kinzenbach, den 18. April 1918. 01030

Wiederssehen war seine und unsere Hoffnung.

Für das Vaterland fiel unser geliebter ältester Sohn und Bruder

der Fahnenjunker

Gefreiter Arnold Körte

im 19. Lebensjahre.

Professor Dr. Alfred Körte
Frieda Körte, geb. Gropius
Margarete Körte
Annemarie Körte
Werner Körte
Frieda Körte.

Leipzig-Gohlis, Wahrener
Straße 20, den 18. April 1918.

Nachdem uns erst vor 3 Tagen unser liebes Enkelkindchen Lotte durch den Tod entrissen wurde, traf uns heute nach Gottes Ratschluß wieder ein schwerer unersetzlicher Verlust. Unsere liebe, treue, unvergessliche Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Käthe Sommerkorn

wurde am 18. April durch einen sanften Tod von ihrem langen, mit Geduld ertragenen Leiden, im 29. Lebensjahre, erlöst.

In tiefem Schmerz:

Familie Karl Sommerkorn
Schutzmann.

Oleßen (Ederstraße 19), den 20. April 1918.

Die Beerdigung findet am Montag den 22. April, nachm. 2 Uhr, auf dem Neuen Friedhofe statt. 3051

Oestern nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Großmutter Schwester und Tante

Kath. Gelzenleuchter

im Alter von 78 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fam. Karl Mandler Fam. Christ. Noll
Fam. Hch. Gelzenleuchter Fam. Hch. Becker
Fam. Willh. Gelzenleuchter Frau Kath. Görk
Fam. Christ. Gelzenleuchter geb. Gelzenleuchter

Gießen, Gonsenheim b. Mainz, Ehringshausen, Frankfurt a. M., Nidda, den 20. April 1918.

Die Beerdigung findet Montag den 22. April, nachm. 2 1/2 Uhr auf dem Neuen Friedhofe statt. 3044

Für die überaus herzliche Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester, Gotha und Nichte

Marie Deines

sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Gombel und die zahlreichen Kraus- und Blumenspenden sei allen herzlichster Dank.

Familie Ludwig Deines.

Lindenstruth, den 20. April 1918

01073

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlust sagen wir allen herzlichsten Dank.

Anna Damm

Familie Joh. Damm

01024

Gießen (Marktplatz 23), den 19. April 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, für die vielen Krausspenden, die liebevolle Pflege der hiesigen Krankenschwester, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Dörr am Grabe sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.

1069

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Kathr. Hofmann geb. Kröck
und Kinder.

Henschelheim, den 19. April 1918.

Fürs Vaterland starb unser treues Mitglied

Heinrich Jäger

Gefreiter im Garde-Feld.-Art.-Regt. Nr. 2

Ehre seinem Andenken!

Luzernverein Mainzlar.

3009

Große Auswahl in
PHOTOGR. APPARATEN
und sämtl. Bedarfsartikeln
finden Sie stets in der
CENTRAL-DROGERIE
E. KARN, Schulstraße

2973

FRITZ NOWACK

NEUHEITEN
IN WEISSEN GESTICKTEN
SCHLEIERSTOFFEN(VOILES)
FÜR BLUSEN UND KLEIDER
IN GROSSER AUSWAHL EINGETROFFEN

2083 a

Holzschuhe
Holzschlappen
empfiehlt E. Hobermann,
803 Biedrig. 12.

Bohnenstangen

eingetroffen 2045

J. Hoppel, Mühlstraße 18.

Kn. Düngefall

frisch eingetroffen 0009

C. Rabasman.

Perlm. 20.

100 Westfrankpostkarten 4 M.

Paul Hays, Frosdenstadt, W.

Wir oder Mich?

Verfall. Verkauft d. Deutschen

Verlag, W. 12. Von feta.

Helma Schwarz & Co.,

Berlin 14.

Verschiedenes

Deutscher Schäferbund

schon in seinen Reihen, auf den Namen Wirt, herum, mit dem entlassen, Bieder- binger erhält Helma. Schäfer Hübner L. Wirth, Stappdecken wird, angeordnet in Waite Wolle in Damm. Alle Stappdecken werden anstandslos, G. Schott, 0.81, Wallerstraße 21. Intertribe in Mattematik u. Geometrie mit Anhangsgründ, von Herrn, welcher sich durch Preisangaben weitergeben möchte, zu möglicher Breite, nachst. Schrift, Angabe mit Preis pro Stunde mit 2017 u. d. Wiesen, Hincia. Meine wertige Hundebildung bitte ich, da ich mein Notbuch verloren habe, um nachmaligen Besichtigung, Besichtigungsbuch, Pauline E. Weidhöfer, Schmelzberg 01018, Grednerstraße 41.

Die Farnsorge-Vermittlungsstelle bietet um Heberfassung von Rinderbadewannen für fränk. bedürftige Kinder. Auf Wunsch Vernehmung, 00010, West-Kalze 21, Donnerstag den 25. April 1918, vormittags 10 Uhr, soll bei hiesiger Witterabfertigung gegen feierliche Verabreichung verkauft werden: Ein Wagen feld. Schmitz ca. 14 1/2 m lang, 1.30 m lang, 2021 Gießen, den 15. April 1918, Groß-Witterabfertigung.

Jagd

zu verkaufen oder auf freies Feld zu überlassen, erliegt. Ausführender Offizier an Chr. Nieß, Frankfurt a. M., Goldschmiedstraße 7, 00010. Kleines Gartenland, eingezäunt mit Obstbäumen, Beerensandsteinen liegt bei zu verkaufen H. Haas, Nord-Wal 39.

Reparaturen

an Nähmaschinen und Bergleichen werden prompt und billig ausgeführt. Voltaire genügt. Eberhard Martin, Sonnenstr. 14 III.

Samstag, 27. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Wroßherzog in Gießen wird Herr Dr. Bischoff-Berlin, Geschäftsführer der Kartoffelbaugesellschaft, über:

„Die Bedeutung des Kartoffelbaus für die deutsche Landwirtschaft und die Maßnahmen zu dessen Förderung“

sprechen. Wir laden zu dem Vortrage dringlich ein.

Sehr geehrter Herr, den 27. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Wroßherzog in Gießen wird Herr Dr. Bischoff-Berlin, Geschäftsführer der Kartoffelbaugesellschaft, über: „Die Bedeutung des Kartoffelbaus für die deutsche Landwirtschaft und die Maßnahmen zu dessen Förderung“ sprechen. Wir laden zu dem Vortrage dringlich ein. Sekretariat: Weidenbach-Dorheim, Landtagsabgeordneter Vorsitzender des Kronen-Ausschusses der Landwirtschaftskammer, Weid-Wilhelm zu Salm-Laubach-Gründburg, Wäldchen des Dieckhöligen Landwirtschaftlichen Vereinigungsvereins, Weid-Wilhelm, Direktor des Landw. Unterrichts-Instituts, Vertrauensmann der Kartoffelbaugesellschaft, Weid-Wilhelm, Leiter der Kartoffelbaugesellschaft Gießen. 3018 D

Handelsschule
v. G. Hermes, Giessen,
Bahnhofstr. 60, Tel. 1097.
Das neue Schuljahr hat begonnen.
Aufnahme in die Osterklassen noch bis Anfang Mai möglich. Anmeldungen täglich.
Drucksachen frei. 2009

Reparaturen
an Schreibmaschinen aller Systeme führen wir in eigener Fabrikation u. geschulten u. schnellsten aus. Ständiges Lager in Farbblättern u. Kohlepapieren.
FRAU VOGT & Co., Giessen,
Goethestr. 32.
Februar 1901.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 18. April, nachmittags 5 1/2 Uhr, hat Gott der Herr über Leben und Tod, unerwartet nach kurzem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

H. Johann Wilhelm Krebs, Kaufmann

im Alter von 51 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Krebs geb. Stassinot
und Kinder

Gießen (Plockstr. 4), Vallendar, Dinslaken, Coblenz, Cöln, Hamm, Höhr.

Die Beerdigung findet Montag den 22. April, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Das Seelenamt wird Dienstag den 23. April, vormittags 7 Uhr, gehalten.

3038D



Am 22. März d. J. fiel fürs Vaterland unser I. B. A. M.
der Oberarzt d. R.

Dr. Gustav Schmidt

Bataillonsarzt II/452

Inhaber des hess. Kriegsehrenzeichens in Eisen, des Eisernen Kreuzes II. Klasse, des hess. Sanitätskreuzes am Bande der Tapferkeitsmedaille, des mecklenburgischen Kriegsverdienstkreuzes.

Auch sein Andenken wird uns heilig sein.

Die Gießener Burschenschaft i. A. D. B. Arminia

L. A.:

Prof. Dr. Todt, Darmstadt.

2970D

Als blühender Jüngling zog er hinaus
Verließ seine Lieben, sein Elternhaus.
Noch sprach er, als er von uns mußte geh'n:
Lebt wohl, auf ein frohes Wiedersehn.



Doch nun ist es ganz anders gekommen,
Zu früh hat der Tod ihn hinweggenommen.
Es sollte nicht sein, daß wir uns wiedersehn,
Ruhe sanft auf ein solches in lichten Höhen.

Am 16. d. M. erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder und Schwager

Karl Schlierbach

Gefreiter im Füsilier-Regt. Nr. 35, 8. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. am 30. März 1918 sein blühendes Leben nach fast 3jähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 23 Jahren seinem lieben Vaterlande opfern mußte.

In tiefer Trauer:

Konrad Schlierbach und Frau Kathar. geb. Steinmüller
Kathar. Schlierbach und Bräutigam
Otto Schlierbach
Elisabette Hartmann (Hof Hainer)
nebst allen Verwandten.

Rodheim a. d. Bieber,
den 20. April 1918.

01979

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser einziger, herzenguter, hoffnungsvoller Sohn, mein lieber, treuer Bruder, unser Enkel und Nefte

Karl Trechsler

Musketier im Infanterie-Regiment Nr. 353

Infolge einer schweren Verwundung in einem Feldlazarett im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre sein Leben fürs Vaterland lassen mußte.

In tiefem Schmerz:

Frau Karl Trechsler Wwe.
Mariechen Trechsler
nebst allen Angehörigen.

Gießen (Hammstraße 13), Lich, Worms, den 19. April 1918.

Er lebt nicht mehr, so kam die Kunde
Am 8. April aus fremdem Munde.
O Gott, wie groß war dieser Schmerz,
Von unserm jung gebrochenen Herz,
Noch können wir's nicht fassen,
Daß du, o Teurer, uns verlassen.

Ach, wenn wir nur noch einmal mit dir
sprechen könnten,
Noch einmal deinen lieben Namen nennen,
Eh' du auf immer müdest von uns geh'n,
Nun bricht es fast in tiefem Schmerz,
Nun ruhe sanft, du lieber, guter,
O braver Sohn, geliebter Bruder.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir am 6. April die traurige Nachricht, dass unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller, guter Sohn und Bruder

Wilhelm Möll

Musketier im Infanterie-Regiment 468, 6. Kompanie
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 14monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von 20 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefem Schmerz:

Wilhelm Möll und Familie.

Uthpho, den 18. April 1918.

9941

Nachruf.

Im Kampfe für das Vaterland fiel unser gewissenhafter und treuer Mitarbeiter

Louis Pfeiffer

aus Launsbach.

Wir werden ihm stets ein treues Gedenken bewahren.

5006

W. & G. Schuchard.

Nachruf.

Am 26. März 1918 fiel beim Angriff
Leutnant der Reserve

Otto Hofmann

3. Eskadron Res.-Drag.-Regt. 4,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und der Großhessischen Tapferkeitsmedaille.

Von jugendlichem Feuer fortgerissen, opferte er dem Vaterland sein Leben.

Freyer

Rittmeister und Esk.-Führer.

0034D

Lobes-Anzeige.

Gestern entschlies' sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden, ganz unerwartet, unser lieber Schulfamerad

Wilh. Reuhl I.

im Alter von 17 Jahren.

Seine Kameraden:

Wilh. Gemes Wilh. Reuhl II.
Karl Reuhl Eito Jäger
Wilh. Zeiß I. Georg Engel
Jakob Diehl Heinr. Wagner
Wilh. Zeiß II. Eito Engel
Georg Kester Wilh. Jung.

Ehre seinem Andenken!

Solzheim, 19. April 1918.

01040

Nachruf.

Infolge seiner schweren Verwundung starb
am 1. April 1918 den Heldentod

Offiziers-Stellvertreter

Hans Stauffenberg

aus Walsenberg (Kreis Siegenheim).

Inhaber des Wil. Kreuzes I. u. II. Klasse
und der Preussischen Tapferkeitsmedaille.

Am 8. April 1918 starb den Heldentod
Blutseidewebel

Rudolf Herzberger

aus Wichen.

Inhaber des Eisernen Kreuzes und
der Preussischen Tapferkeitsmedaille.

Als schneidige Soldaten und echte Kameraden
wurden sie aus unserer Mitte gerissen.

Ein bleibendes Andenken bewahrt den
Helden

Das Unteroffizier-Korps der 4. Komp.
des Infanterie-Regiments 116.

Im Felde, 14. April 1918.

000D